



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 183/13

**Federführung:**

FB Kunst und Kultur

**Sachbearbeitung:**

Wiebke Richert

**Datum:**

16.05.2013

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	11.06.2013	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	26.06.2013	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. - Jahresbericht 2012 - Freigabe des städtischen Zuschusses zur Auszahlung - Konzeption der Talentförderung - Zuschusserhöhung

**Bezug SEK:** Masterplan 2 - Kulturelles Leben

**Bezug:**

**Anlagen:** I. Bericht der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V.  
II. Konzeption der Jugendmusikschule zur Förderung musikalischer Talente

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Bericht der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der im Haushaltsplan 2013 angesetzte städtische Zuschuss in Höhe von 727.700 EUR (institutioneller Zuschuss von 500.900 EUR sowie ein Mietzuschuss von 226.800 EUR) wird zur Auszahlung freigegeben.
3. Die Jugendmusikschule e.V erhält ab dem Haushaltsjahr 2014 einen zusätzlichen Zuschussbetrag i.H.v. 20.000,00 € p.a. für die anteilige Finanzierung des Konzeptes zur Förderung musikalischer Talente

**Sachverhalt/Begründung:**

Die Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. (JMS) erhält von der Stadt Ludwigsburg jährlich einen institutionellen Zuschuss sowie einen Mietzuschuss für die Nutzung der Räume in der Karlskaserne. Die Zuschüsse bedürfen vor ihrer vollständigen Auszahlung eines Einzelbeschlusses durch das zuständige Gremium.

Im Haushaltsplan 2013 ist auf der Fipo 1.3330.7000.000 ein Förderbetrag von insgesamt 727.700 EUR veranschlagt. Der Mietzuschuss in Höhe von 226.800 EUR wird als Mieteinnahme bei der Karlskaserne (Fipo 1.3400.1410.000) über innere Verrechnung verbucht.

Der Bericht der JMS mit entsprechenden Kennzahlen liegt der Vorlage bei (Anlage I). Nachdem in den Abschlussberichten der vergangenen Jahre jeweils Fehlbeträge ausgewiesen werden mussten, konnte die Jugendmusikschule durch umfangreiche strukturelle Konsolidierungsmaßnahmen 2012 erstmals wieder einen Überschuss von rund 3.400 EUR erwirtschaften (siehe Anl. 3 zu Anlage I). Unter anderem ist das verbesserte Ergebnis darauf zurückzuführen, dass die Einnahmen aus Gebühren und Projekten um ca. 48.000 EUR zugenommen haben, was einer Steigerung um 5,9% entspricht. Erfreulich entwickelt haben sich nach der Zuschussrücknahme und -aufstockung durch die Stadt Ludwigsburg in 2012 auch die Zuschüsse des Landes zugunsten der Jugendmusikschule. Insgesamt sind die Zuschüsse um 6,5% auf insgesamt 943.700 EUR angestiegen. Es soll versucht werden, die Einnahmen künftig auch verstärkt dadurch zu erhöhen, dass vermehrt Spenden generiert werden.

Die Zahl der geleisteten Wochenstunden hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22 Stunden erhöht. Auch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler konnte gegenüber 2011 durch den Ausbau der Kooperationen gesteigert werden.

### **Breitenarbeit und Talentförderung**

Es hat sich gezeigt, dass der Ausbau der Breitenarbeit über ein qualifiziertes Konzept wie jenes der Ludwigsburger Musikimpulse neben den strukturellen und finanziellen Konsolidierungen der richtige Weg war. Der Gruppenunterricht an der Jugendmusikschule wurde ausgebaut und gut angenommen und die Frühförderung breit in der Stadt, und zwar vor Ort in den Kitas und Grundschulen etabliert.

Andererseits ist es auch der Auftrag einer Jugendmusikschule und muss ein gesellschaftliches Anliegen sein, besonders begabte bzw. talentierte Schüler unabhängig von ihrer sozialen Stellung aufzufinden und zu fördern. Dies sollte nun im zweiten Schritt in Angriff genommen werden. Die Jugendmusikschule hat dazu ein Konzept entwickelt (Anlage II) welche darauf fußt, möglichst früh herausragende Talente zu entdecken und systematisch zu fördern. Durch die breite Frühförderung in den Kindertagesstätten und Grundschulen ist das Aufspüren inzwischen wesentlich erleichtert. Gleichzeitig sollen auch Leistungsträger und Begabte im jugendlichen Alter, die eine wichtige Vorbildfunktion haben, gefördert werden. Insgesamt ist vorgesehen, rd. 70 Kinder bzw. Jugendliche/ Jahr in diesem Programm zu fördern. Die Jugendmusikschule schlägt vor, die dazu erforderlichen finanziellen Mittel aus öffentlichen (56%) und privaten Drittmitteln (44%) zu finanzieren und beantragt deshalb einen zusätzlichen städtischen Zuschussbetrag i.H. v. 20.000,00€ jährlich.

Die Leitung und der Vorstand der JMS werden in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 11.06.2013 den Bericht mündlich erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung empfiehlt, den städtischen Zuschuss 2013 an die Jugendmusikschule zur Auszahlung freizugeben und den Antrag auf Erhöhung des Zuschusses zur Talentförderung positiv zu entscheiden.

### **Unterschrift:**

Wiebke Richert

### **Verteiler:**

DI, FB 10, FB 14, FB 20, FB 41